



Darf man heute noch verreisen und auf den Terror pfeifen?

Posted on 22. Juni 2017

Wer in der Salzburger Blogger Szene unterwegs ist, der kennt den provokanten Ü30-Blog „Gefährlich Ehrlich“ und an Anlehnung an den Blog habe ich auch meinen Titel gewählt. Und warum jetzt auf einmal etwas nicht technisches? Einfach weil es mich bewegt und mich seit dem 6. Juni beschäftigt.



Von [Clemens Gull](#)

Klar ich springe jetzt mal schnell auf ein beliebtes Thema auf: **Terror & Anschläge**. Aber das darf man doch, oder nicht? Und wer jetzt einen längeren Text erwartet der hat recht und liest weiter. Wer aber blutrünstige Bilder erwartet, der wird gleich mal enttäuscht sein. Aber alle die es interessiert, lesen es und erfahren meine Gedanken dazu, nachdem ich durch eine – sagen wir gefährliche Situation – gestolpert bin und Fragen stelle und Antworten suche.

Zu Tode gefürchtet ist auch gestorben!

Also mich hat es direkt getroffen. Nein glücklicherweise nicht im wahrsten Sinne des Wortes, das war wer anderer, aber gut 100m hinter mir. Reiner Zufall, dass ich Anfang Juni in Paris war. Ich freue mich immer auf meine Lieblingsstadt, manchmal bin ich eben auch beruflich dort. Reiner Zufall, dass ich [um rund 16:30 vor Notre-Dame](#) unterwegs war. Wie das Leben halt so spielt... und genau so lebte und lebe ich noch immer: Lass dir von keinem Fanatiker was vorschreiben.

Klar machst du dir selbst Gedanken, wenn jeden Tag in irgendeinem Eck von Europa irgendein Typ (ich gendere mal nicht) mit irgendeinem Mittel versucht Menschen umzubringen. Darf ich eigentlich nach Paris fliegen oder wird es mich erwischen? Und wenn ich dort bi...